Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 01. März 2017 um 13:08 Uhr

Es geschah am vergangenen Wochenende:
Frau (34) begrabscht und das Handy geklaut – Polizei fahndet nach dunkelhäutigem Täter

Mittwoch 1. März 2017 - **Minden (wbn). Die Polizei Minden fahndet nach einem unbekannten Mann, der am Sonntagmorgen in der Innenstadt eine 34 Jahre alte Frau attackiert haben soll. Der Gesuchte hatte offenbar seinem Opfer – während es gerade telefonierte – an die Brüste gefasst und versucht es zu küssen. Nachdem die Frau sich dagegen wehren konnte, klaute der Täter ihr heruntergefallenes Mobiltelefon und verschwand in der Dunkelheit.**

Die Beschreibung des kriminellen Grabschers: Dunkle Hautfarbe, etwa 1,80 Meter groß, zwischen 30 und 35 Jahre alt. Während der Tat war er dunkel gekleidet und trug eine dunkle Strickmütze. Die Ermittler suchen nun dringend Zeugen und prüfen, ob der Mann auch für weitere Übergriffe auf junge Frauen in der Mindener Innenstadt verantwortlich sein könnte.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht:

„Ein bisher unbekannter Mann hat am vergangenen Wochenende in der Mindener Innenstadt eine 34-jährige Frau attackiert und sexuell bedrängt. Nachdem es der Frau gelungen war den

Täter wegzudrücken, entwendete er noch das am Boden liegende Handy seines Opfers und flüchtete. Anschließend benachrichtigte die Überfallene die Polizei. Die Ermittler überprüfen nun Zusammenhänge zu zwei gleich gelagerten Fällen vom 22. und 23. Januar diesen Jahres.

In ihrer Vernehmung schilderte die Frau, dass sie in der Nacht zu Sonntag (26. Februar) in der Innenstadt zu Fuß unterwegs war. Auf dem Nachhauseweg sprach sie zunächst in Höhe des Obermarktzentrums ein unbekannter Mann in englischer Sprache an. Sie reagierte nicht darauf und setzte ihren Weg in Richtung Marktplatz fort. Hier verweilte sie gegen 5 Uhr während eines Telefonats auf dem unteren Treppenabsatz der Martinitreppe. Kurz darauf kam plötzlich derselbe Mann auf sie zu, drückte sie nach hinten, versuchte sie zu küssen und berührte sie im Brustbereich. Hierbei sprach er sein Opfer in deutscher und englischer Sprache an. Der Frau gelang es, sich aus den Fängen des Täters zu befreien.

Unmittelbar nach dem Übergriff sprach die 34-Jährige im oberen Teil der Martinitreppe einen dort vorbeigehenden jungen Mann an. Dieser machte sich auf die Suche nach dem Täter. Hierbei verloren sich die beiden aus den Augen. Die Frau ging anschließend zu einer in der Nähe wohnenden Bekannten. Diese verständigte die Polizei.

Das Opfer beschrieb den Unbekannten als dunkelhäutigen, cirka 1,80 Meter großen Mann, mit schlanker Figur. Der auf rund 30 bis 35 Jahre geschätzte Täter war dunkel bekleidet und trug eine dunkle Strickmütze.

Aufgrund der Beschreibung prüfen die Ermittler Zusammenhängen zu gleich gelagerten Taten. So hatte am Sonntag, dem 22. Februar ein Unbekannter gegen 22 Uhr im Bereich des Klausenwalls eine 25-Jährige bedrängt. Am Folgetag hatte ein Mann um 20.10 Uhr am Hessenring eine junge Frau (21) festgehalten und am weiter gehen gehindert. In beiden Fällen konnten sich die Frauen losreißen.

Die Polizei bitte nun Zeugen, insbesondere den jungen Mann von der Martinitreppe, sich unter der Rufnummer (0571) 8866-0 zu melden.“